

Qualitätsentwicklung in Modellprojekten zur Suchtprävention in Schwangerschaft und Stillzeit extern unterstützen – Ansätze und erste Erfahrungen

Ina Schaefer, Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Das Bundesministerium für Gesundheit fördert gegenwärtig drei Modellprojekte, die sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Prävention von Tabak- und Alkoholkonsum in Schwangerschaft und Stillzeit widmen. Im Fokus des Fördervorhabens steht die Übertragung der Interventionsansätze, die sich im Rahmen einer ersten Förderphase bewährt haben, auf andere Regionen.

Die Universität Bielefeld wurde mit der Evaluation und wissenschaftlichen Begleitung dieser Projekte beauftragt. Neben der Auswertung der Erfahrungen aus der ersten Förderphase (Identifizierung der Zielgruppe, Qualifizierung von Fachkräften außerhalb der Suchthilfe, Zugänge und methodische Ansätze), sollen besonders die Hindernisse und förderlichen Faktoren für den Transfer, d.h. die Übertragung in andere Kontexte und strukturelle Bedingungen evaluiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beratung und Unterstützung der Qualitätsentwicklung der Modellprojekte. Diese externe Unterstützung der Planungs-, Struktur- und Prozessqualität steht im Mittelpunkt des Beitrages.

Ausgehend von einer Analyse der Förderanträge, die die Planungsqualität auf Antragsebene abbildet, werden die Projekte insbesondere im Hinblick auf die Formulierung konkreter Zielsetzungen, die Verfolgung des Arbeitsprozesses und in der Ergebnisevaluation unterstützt. Für die Festlegung der Ziele und der Zielerreichungen wird das Instrument "Goal Attainment Scaling" (Zielerreichungsskalen) eingesetzt, das im Rahmen von Workshops gemeinsam mit der Projektleitung, den Mitarbeiter/innen sowie zentralen Kooperationspartnern angewendet wurde. Weiterhin werden gemeinsam mit den Projekten projektspezifische Dokumentationsbögen entwickelt, die ergänzend zur internen Falldokumentationen eingesetzt werden und regelmäßig Rückmeldung zum Verlauf des Transferprozesses geben. Neben der späteren Überprüfung der Zielerreichungen der formulierten Zielerreichungsskalen werden die Projekte außerdem in der Ergebnisevaluation beraten.
